Unterbezirk
Ruhr-Mitte

08.04.2022

Jetzt Verbandkästen checken - und spenden für die Ukraine

Seit dem 1. Februar gehören zwei medizinische Masken in jeden Kfz-Verbandkasten. Zwei Tücher können dagegen raus. Grund genug für viele, auch einmal zu checken, ob der Verbandkasten nicht längst abgelaufen ist.

Dies brachte Detlef Oleszak, den in Bochum-Linden alle nur „Olly“ nennen, auf eine Idee: „In der Ukraine wird gerade alles an Verbandmaterial benötigt, was zu bekommen ist. Da spielt das Haltbarkeitsdatum nur eine untergeordnete Rolle“, sagt er. Und ruft dazu auf, die alten Verbandkästen zu spenden.

„Olly“ kennt sich aus mit Spendensammlungen. Vor über zehn Jahren sammelte er Gelder für Flutopfer in Haiti, letztes Jahr für die Hochwassergeschädigten in Dahlhausen. Auch fürs Bochumer Hospiz akquirierte Detlef Oleszak, der sich als Büttenredner im Lindener Kolping-Karneval einen Namen machte und inzwischen aufs Gedichteschreiben umgestiegen ist, schon Spenden.

> *In der Ukraine wird gerade alles an Verbandmaterial benötigt, was zu bekommen ist.*

Und weil er weiß, wie’s am besten geht, hat er sich Unterstützer bei der aktuellen Aktion gesucht. Zusammen mit dem Autohaus Wicke, dem Einrichtungshaus Rodemann und der AWO Bochum ist „Olly“ jetzt auf der Suche nach gebrauchten Kästen.

„Schon zu Beginn des Krieges haben wir Spendensammlungen für die Menschen in der Ukraine gestartet, konnten jüngst mehrere Transporter und einen 40-Tonner mit Hilfsgütern ins polnisch-ukrainische Grenzgebiet schicken. Verbandmaterial war noch nicht dabei, wird aber dringend gebraucht. Daher unterstützen wir auch diese Aktion sehr gerne“, schildert AWO-Sprecher Christopher Becker.

Zumal der Anlass passt. Vor zwei Monaten ist die modifizierte Kfz-Verbandkastennorm DIN 13164 in Kraft getreten, ein Dreiecktuch und ein Verbandtuch (das kleinere) entfallen, zwei medizinische Masken müssen jetzt mitgeführt werden. Die Übergangsfrist läuft nach zwölf Monaten aus. „Also einfach mal gucken, ob das Haltbarkeitsdatum nicht schon überschritten ist und alte Kästen bei uns oder in den anderen Sammelstellen vorbeibringen“, sagt Manuel Stober von VW Wicke.

Bis zum 29. April soll die Sammlung zunächst laufen. Die ersten 100, die einen nicht mehr ganz frischen Verbandkasten bei den Projektpartnern abgeben, können gegen eine Spende von zehn Euro auch gleich einen neuen mitnehmen - so lange der Vorrat vor Ort reicht.

Hier wird gesammelt:

Bochum-Linden

Autohaus Wicke, Hattinger Straße 875-885, Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 9 bis 16 Uhr.

Möbelhaus Rodemann, Hattinger Straße 765, Dienstag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 16 Uhr.

Bochum-Innenstadt

AWO Stadtbüro, Bleichstraße 8, Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr.

Redaktion
Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte
E-Mail: c.becker@awo-ruhr-mitte.de